

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

jedes der entstehenden Hefte ist durch ein jeweiliges Eigenleben bei seiner Zusammen- und Herstellung gekennzeichnet. *Sie* bemerken es, wenn vorhanden, an den jeweiligen Schwerpunkten. Manchmal wird es eher ein Sammelsurium und buntes Allerlei, manchmal zieht ein Thema das nächste nach sich - je nachdem, woher die Quellen stammen oder wer von Ihnen Material liefert oder entsprechende Tipps mir gibt oder auch, über welche Web-Seite oder Zeitungsnachricht ich gerade gestolpert bin. Glaube ich manchmal, dass das kommende Heft eine mühselige Angelegenheit wird, so ist es oft dann so, dass sich zu viele interessante Dinge angehäuft haben und ich einzelne Seiten wieder hinauswerfen muss. Immer aber muss die Seitenzahl durch 4 teilbar sein, denn leere Seiten sehen irgendwie schlecht aus.

Kummer und Kopfzerbrechen bereiten dann aber auch so entsetzliche Nachrichten, wie wir sie seit dem zweiten Weihnachtsfeiertag erhalten haben, Nachrichten, die thematisch in einen ureigenen Bereich unseres Wissenschaft hineingehören, bei denen sich aber die Feder sträubt, sie nun einfach unter dem Aspekt

des Fachspezifischen zu kommentieren, nur um aktuell zu sein.

Trotzdem – allen Überlegungen zu diesem neuen Heft gemeinsam aber ist bzw. sollte es sein, dass es für Sie liebe Leserinnen und Leser wieder interessant ist hierin zu blättern, dass Sie Informationen und Anregungen erhalten, dass Sie so nebenbei bestätigt bekommen, welch unheimlich interessantes und vielseitiges Fach Sie vertreten und es - außer den Sportlern – wohl kaum einen zweiten Fachlehrerverband gibt, der ein solch vielfältiges, inhaltsreiches und interessantes Leben aufweist.

So wünsche ich Ihnen für das bereits begonnene Kalenderjahr für Ihren Beruf und Ihr Privates ebenso viel Interessantes, Schönes, Abwechslungsreiches sowie Auf- und Anregendes und Unverhofftes, so dass Sie in einem Jahr dann eine hoffentlich positive Bilanz ziehen können. - Hörte ich da nicht neulich von einem gerade 50 gewordenen Kollegen, dass er nun dem Ruhestand entgegendümpelt?! Das kann wohl kein Geograph gewesen sein!!

Dann also bis Tübingen!
Herzlichst,

Ihr Hartmut Gaigl



Eine gute Nachricht: die Wissenschaftliche Prüfungsordnung (WPO) soll dahingehend geändert werden, dass Geographie mit Physik oder Chemie in einer Zwei-Fächerverbindung studiert werden kann (nicht mit Biologie)! Spätestens ab WS 05/06

Inhalt

Vorwort.....	3	NPH / NwT.....	16
Das neue Referendariat.....	4	Oberrheinischer Geologischer Verein – Vorstellung und Tagungsankündigung.....	18
Einladung Mitgliederversammlung 2005.....	6	Die Arabische Welt – Buchtipp.....	20
Tübingen – aktualisiertes Programm.....	7	Besprechungen – Bücher, CD-ROM.....	21
Vergleichsarbeiten.....	8	National Geographic Wissen.....	24
ESPERE – Landwirtschaftssimulation im europäischen Klimainformationssystem.....	9	Jugend forscht.....	24
Cassini-Huygens-Hinweis.....	11	GIFT-Workshop - Einladung.....	25
Landeskunde – Aufruf zur Mitarbeit.....	12	Einladung zum 12. Bayerischen Schulgeographentag.....	26
Standortbestimmung Rosenfeld.....	13	Nachruf Prof. Dr. Christoph Borchardt.....	27
Standortbestimmungen haben durchgeführt.....	14	Exkursionstipp.....	29
Netzwerk Erdgeschichte: Geodidaktik.....	14	Beitrittserklärung.....	30
Neue Mitglieder.....	15	Verbandsseite, Impressum.....	31
Mitgliederzahlen.....	15		